

]

L03531 Paul Goldmann an Olga Gussmann, 20. 6. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 20. Juni.

Liebe Freundin,

5 Eben bekomme ich Marfchordre nach Dresden (Beerdigung des Königs). In fliegender Eile also: vielen Dank für Ihren lieben Brief! Sorgen Sie, bitte, dafür, daß LIESL die Angelegenheit mit LÖWENFELD nicht verschlampt. PAUL werde ich in meine Obhut nehmen. Ihnen wünsche ich von Herzen das Allerbeste und fende Ihnen viele Grüße.

Ihr getreuer, halb todt gehetzter

Paul Goldmann.

10

✍ Versand durch Paul Goldmann am 20. 6. [1902] in Berlin

Erhalt durch Olga Gussmann im Zeitraum [21. 6. 1902 – 25. 6. 1902?] in Wien?

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.5247.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 389 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

<sup>4</sup> *Marschordre*] Goldmann verwendet das französische Wort »ordre«, wechselt aber nicht, wie bei ihm zu erwarten wäre, für das Fremdwort von deutscher in lateinische Kurrentschrift.

<sup>4</sup> *Dresden*] Die fehlende Jahresangabe des Korrespondenzstücks lässt sich über den Inhalt erschließen. Albert von Sachsen starb am 19. 6. 1902, am 23. 6. 1902 wurde er in Dresden beerdigt. Goldmann hielt sich nachweislich am XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03212 nicht gefunden in der Stadt auf.

<sup>6</sup> *Angelegenheit mit Löwenfeld*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03211 nicht gefunden.

<sup>7</sup> *Obhut*] Das steht womöglich in Zusammenhang mit dem im September des Jahres beginnenden Engagement Paul Marx' am *Deutschen Theater Berlin*.

QUELLE: Paul Goldmann an Olga Gussmann, 20. 6. [1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03531.html> (Stand 14. Februar 2026)